



international festival **forum of contemporary music** oberstdorf - 2025

Bayerische Literatur und sakrale Musik

Anton G. Leitner, Lyrik & *ensemble cantissimo*

Die kommunale Musikschule Oberstdorf feiert 2025 ihr 50-jähriges Bestehen mit zahlreichen Veranstaltungen aus allen Fachschaften.

Das internationale Festival **Forum für Neue Musik** gehört seit 2006 mit ausgezeichneten Konzerten, Meisterkursen und Workshops zum festen Bestandteil des Oberstdorfer Kulturlebens und hat sich weit über die Region hinaus einen klangvollen Namen gemacht. Die Verbindung von alter und neuer Musik in faszinierenden Liveperformances macht die Entstehung von Komposition und Interpretation in der Jetztzeit erfahrbar und es liegt immer ein besonderer Zauber im Saal, wenn ein neues Stück zu ersten Mal erklingt.

Im Jubiläumsjahr 2025 steht neue geistliche Musik im Zentrum. Professor Markus Utz und sein *ensemble cantissimo* werden am Samstag, 22. März 2025 u.a. die Pfarrer Maurus Mayer gewidmete Oberstdorfer Messe für Frauenstimmen, Truhenorgel, Streichensemble, Soloflöte und Gitarre zur Uraufführung bringen. Das *ensemble cantissimo* gehört zu den besten Vokalensembles Europas und wurde mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

Die Eröffnungsveranstaltung am Freitag, 21. März 2025 präsentiert mit Anton G. Leitner (u. a. Alexander-Sacher-Masoch-Preis 2023/2024 des Literaturhaus Wien, Deutscher Verlagspreis 2022 und 2023, Verlagsprämie des Freistaats Bayern 2022) einen der der profiliertesten bayerischen Autoren der Gegenwart. Im November 2024 stimmte der Münchner Stadtrat dem Ankauf von Leitners literarischem Vorlass zu, um ihn in die Monacensia im Hildebrandhaus, also ins literarische Gedächtnis der Stadt, aufzunehmen. Leitner ist Gründungsmitglied des PEN Berlin.

Seit 2022 wird das Festival veranstaltet von Tourismus Oberstdorf, Musikschule Oberstdorf und Markt Oberstdorf. Die Schirmherrschaft hat der 1. Bürgermeister des Marktes Oberstdorf, Klaus King.

Das Programm

21.März:

I. Dichterlesung mit Anton G. Leitner

Oberstdorf Haus – ab 19:00 Uhr

19:00 Uhr

Get together, mit Fingerfood, Suppe und Kaltgetränken

- Es spielt das Lehrerensemble der Musikschule

19:30 Uhr

Grußworte und offizielle Eröffnung:

- Klaus King, erster Bürgermeister Markt Oberstdorf
- Petra Genster, stv. Tourismusdirektorin
- Frank Jost, Tourismusdirektor

20:00 Uhr

Lesung



Anton G. Leitner liest u. a. „Erinnerungsstücke“ aus seinem Werk *„Vater, unser See wartet auf dich“* – die musikalische Ausgestaltung des Eröffnungsabends übernehmen Dmitri Dichtiar (Violoncello) und Patrik Kleemola (Gitarre).

Die Musik des Abends:

Solowerke:

Vier Meditationen

Hans-Jürgen Gerung (*1960)
für Violoncello solo (2016)

Letzter Frost

Hans-Jürgen Gerung (*1960)
Drei Bearbeitungen finnischer Volkslieder für Gitarre (2018)

Duowerke:

Suite Populaire Espagnole

Manuel de Falla (1876 – 1946)
El pano moruno / Nana / Cancion / Polo / Asturiana / Jota

Ausführende:

Dmitri Dichtiar, Violoncello und Patrik Kleemola, Gitarre

22. März:

II. Geistliche Musik

Erinnerung von morgen

Oberstdorf Haus – 16:00 Uhr

ensemble cantissimo

Ltg. u. Truhenorgel: Prof. Markus Utz

- Hans-Jürgen Gerung (*)
Missa Brevis (UA)
Frauenchor, Truhenorgel,
Cello, Fl., Vl., Va. & Git.
- Tomas Luis de Victoria (1549-1611)
aus Tenebrae-Responsorien:
Tenebrae factae sunt
Männerchor
- Hans-Jürgen Gerung
St Francis Speaks oft the Seraph (UA)
Graduale für Peter Utz
Vokalensemble
Text: Dr. Melanie Barbato

- Tomas Luis de Victoria
aus Tenebrae-Responsorien:
Aestimur sum
Männerchor
- Hans-Jürgen Gerung
*La Mer Voit (UA)*¹

Die Musik des Abends:

Das Programm „*Erinnerung von morgen*“ spielt mit mehreren Zeit- und Bedeutungsebenen. Tenebrae-Responsorien des spanischen Renaissance-Komponisten Tomas Luis de Victoria werden sensiblen Klanggemälden des deutschen Komponisten Hans-Jürgen Gerung gegenübergestellt, die größtenteils als Uraufführungen erklingen. Texte der biblischen Lamentationen treffen auf Lyrik des mehrfach ausgezeichneten Dichters Anton G. Leitner.

Im Gegensatz zu vielen Werken seiner Zeitgenossen sind die **Tenebrae-Responsorien** von Tomas Luis De Victoria in einem musikalischen Purismus gehalten, wie er im späten 16. Jahrhundert nicht mehr selbstverständlich war. In Venedig, oder auch im Werk Gesualdos, wird der Stil expressiver und die Mehrchörigkeit des musikalischen Satzes setzt sich durch.

Victoria schreibt vierstimmig – teilweise reduziert er auf zwei- oder drei Stimmen. Seine Responsorien sind von einer schlichten Abgeklärtheit und ohne jede überflüssige Floskel.

Die sechsteilige *Missa Brevis* entstand 2018 für vierstimmigen Frauenchor, Truhenorgel, Streicherensemble, Querflöte und Gitarre.

Die Einzelsätze gehorchen im Wesentlichen modalen Tonsystemen über dem Grundton G:

Introitus ²	=> dorisch
Kyrie	=> lydisch
Gloria	=> phrygisch
Credo	=> mixolydisch
Sanctus	=> äolisch
Agnus Dei	=> lokrisch

Es handelt sich um eine Komposition, die für den sakralen Gebrauch geschrieben wurde und die auch von einem Laienensemble umgesetzt werden kann. Die Instrumentalisierung lässt viele Freiräume und auch eine Interpretation nur mit Frauenchor, Truhenorgel und obligatem Violoncello ist möglich.³

Das Werk ist Pfarrer Maurus Mayer gewidmet.

¹ VOIX EN PLEIN TRAFIC
STIMMEN IM VERKEHR
erschienen bei:
alidades . bilingues
Alle Übersetzungen: Joël Vincent

² Text: Psalm 85, I-III nach dem Mariawalder-Messbuch

³ vgl.: Aufführung 23. März 2025 in der Konstanzer Dreifaltigkeitskirche.

Das Graduale *St Francis Speaks of the Seraph* für 8-stimmiges Vokalensemble spricht von der Rede des Franz von Assisi an seine Freunde, in der er von seiner Stigmatisierung durch den Seraph erzählt.

Group 1 (Francis)

Group 2 (Friends)

St Francis Speaks of the Seraph

My secrets to me

But this mystery for the glory of God to the world

From heaven descended

flaming, resplendent

a six-winged seraph, crucified man

Christ's gracious aspect

(The God of the burning bush)

He regards me

I behold him

You are beauty

You are meekness

You are protector

You are guardian and defender

You are strength

You are refreshment.

(He has enkindled my heart)

I have taken off my shoes

I have taken off my silk and fine robes

When he commences to lead

The song from the cross

We will respond

(I will respond with my flesh)

We will proclaim his deliverance

To a people yet unborn,

Saying that he has done it.

Die Komposition folgt der Struktur des Antiphons, jedoch wird der sonst übliche Vorsänger durch vier Vokalsolisten ersetzt, die, in schrillen Farben, die Erscheinung des Engels schildern. Das zweite Sängerensemble steht für die Gruppe der erstaunten Freunde, die das Gehörte kommentieren. Gegliedert werden die Erzählstränge durch eingeschobene Interludien und/oder Meditationen, die in einer deutlich unaufregteren Sprache, Möglichkeiten zu Reflexion bieten.

Den Text zum Werk schrieb die Religionswissenschaftlerin Dr. Melanie Barbato von der katholischen Hochschule Münster. Frau Dr. Barbato hat schon an mehreren Werken im Forum mitgewirkt und, zusammen mit Hans-Jürgen Gerung, 2024 im *Journal of Interreligious Studies* einen wissenschaftlichen Artikel zum Thema *Schnittstelle interreligiöser Dialog und Kunstmusik* veröffentlicht.⁴

Die Komposition entstand im Gedenken an Peter Utz. Peter Utz war der Vater von Prof. Markus Utz und somit, im Sinne des Wortes, einer der Gründerväter des *ensemble cantissimo*.

La Mer Voit, über sechs Gedichte von Anton G. Leitner⁵ aus dem Band VOIX EN PLEIN TRAFFIC schließt das Sakralkonzert mit einer Performance für 8-stimmiges Vokaloktett, Sprecher und Violoncello. Leitners Texte beschreiben, mit neuem Blick, Landschaften, Nebensächliches, Groteskes, Tragisches oder Spaßiges; sie beschwören neue Welten und skizzenhaft erscheinende, kleine Alltäglichkeiten erhalten so eine völlig andere Bedeutung.

Dies alles wird kommentiert, ergänzt und/oder verworfen durch eine Begleitmusik die, scheinbar unmittelbar und spontan, auf die Stimmungen und Bilder reagiert. Leitners Lyrik ist ganz nah am Menschen und dies macht die Texte tauglich für ein sakrales Werk zwischen Antiphon und Choral – es ist keine Schöpfungsgeschichte sondern eine Schöpfungsbeschreibung mit freundlichem Blick auf den Menschen und sein Tun.

All die Szenen wechseln und sind aneinandergereiht zwischen einer strengen Suite für Violoncello die Ruhe schafft - und Ordnung!

Am Ende des Programms schließt sich also der Kreis zu den *Meditationen und Interludien* im zuvor gehörten *St Francis Speaks of the Seraph*, zu den *Tenebrae-Responsorien* des Tomas Luis de Victoria und zur modalen *Missa Brevis*. Es ist eine zutiefst menschliche Sehnsucht nach geistlicher Ordnung, die allen Religionen innewohnt ... denn Spiritualität und Naturwissenschaften allein vermögen die **Erinnerungen von Morgen** richtig einzuordnen ins **Jetzt**.

⁴ March 2024, Issue 41, 32-48 ISSN 2380-8187 - Dr. Melanie Barbato & Hans-Jürgen Gerung
[One Sees Oneself in the Eye of Another](#) –

The Creative Processes Behind a Musical Composition on Interreligious Themes,
Published: Mar 23, 2024

⁵ Anton G. Leitner, VOIX EN PLEIN TRAFIC - STIMMEN IM VERKEHR
erschienen bei: alidades . bilingues. Alle Übersetzungen: Joël Vincent

Ausführende:

Sprecher:

Oliver Mannel (ZHdK – Zürich)

Instrumentalisten:

Fl. : Sungwon Cho

Vi.: Athira Sukumaran

Va. Marian Crucius

Vc.: Dmitri Dichtiar

Git.: Patrik Kleemola

ensemble cantissimo

Ltg. u. Orgel; Prof. Markus Utz

Sopran: Iris-Anna Deckert, Muriel Schwarz

Alt: Julia Werner, Mareike Peissner

Tenor: Philipp Claßen, Hannes Wagner

Bass: Uli Bützer, Guilherme Roberto

III. DIE PASSION CHRISTI - Videofilm

Präsentation im Foyer

Oberstdorf Haus – 21.– 22.03.2025 (ganztägig)

Eine Gemeinschaftsproduktion von:

ensemble cantissimo

Ensemble *ParoleCheDanzano*,

Festival Forum für Neue Musik

Künstlerischer Direktor:

Prof. Markus Utz, Zürich

Choreographie und Regie:

Prof. Sandra Fuciarelli, Rom

Teaser:



Das Ensemble *ParoleCheDanzano* ist ein internationales Kollektiv von Tanzautoren aus Rom. Sandra Fuciarelli Choreographie & Regie // Rossana Abritta: Choreographie & Tanz haben ein Gerüst aus Musik, Text und Grafik einen Tanz eingewoben, der die Passion Christi auf einer Metaebene kommentiert und alle Handlungsstränge in Körpersprache kommentiert.

Der Name *ensemble cantissimo* steht für das unermüdliche Bestreben, das gesamte Können, das gesamte musikalische Wissen in den Dienst der Komposition zu stellen ...

— * —

Änderungen vorbehalten

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei,
über Spenden freuen wir uns sehr!

Weblinks:

ensemble cantissimo:



Prof. Markus Utz:



Anton G. Leitner:



Dr. Melanie Barbato:



Dmitri Dichtiar:



Patrik Kleemola:



Oliver Mannel:



Hans-Jürgen Gerung:



Ensemble
ParoleCheDanzano



Das internationale festival **forum für neue musik** oberstdorf - 2025 wird
veranstaltet von:

Musikschule Oberstdorf, Markt Oberstdorf

Kommunale Musikschule
Oberstdorf VdM



und

Tourismus Oberstdorf



Wir danken unseren Freunden und Förderern



Folgekonzert

So, 23.03.25 um 17.00 in der
[Dreifaltigkeitskirche Konstanz](#)